

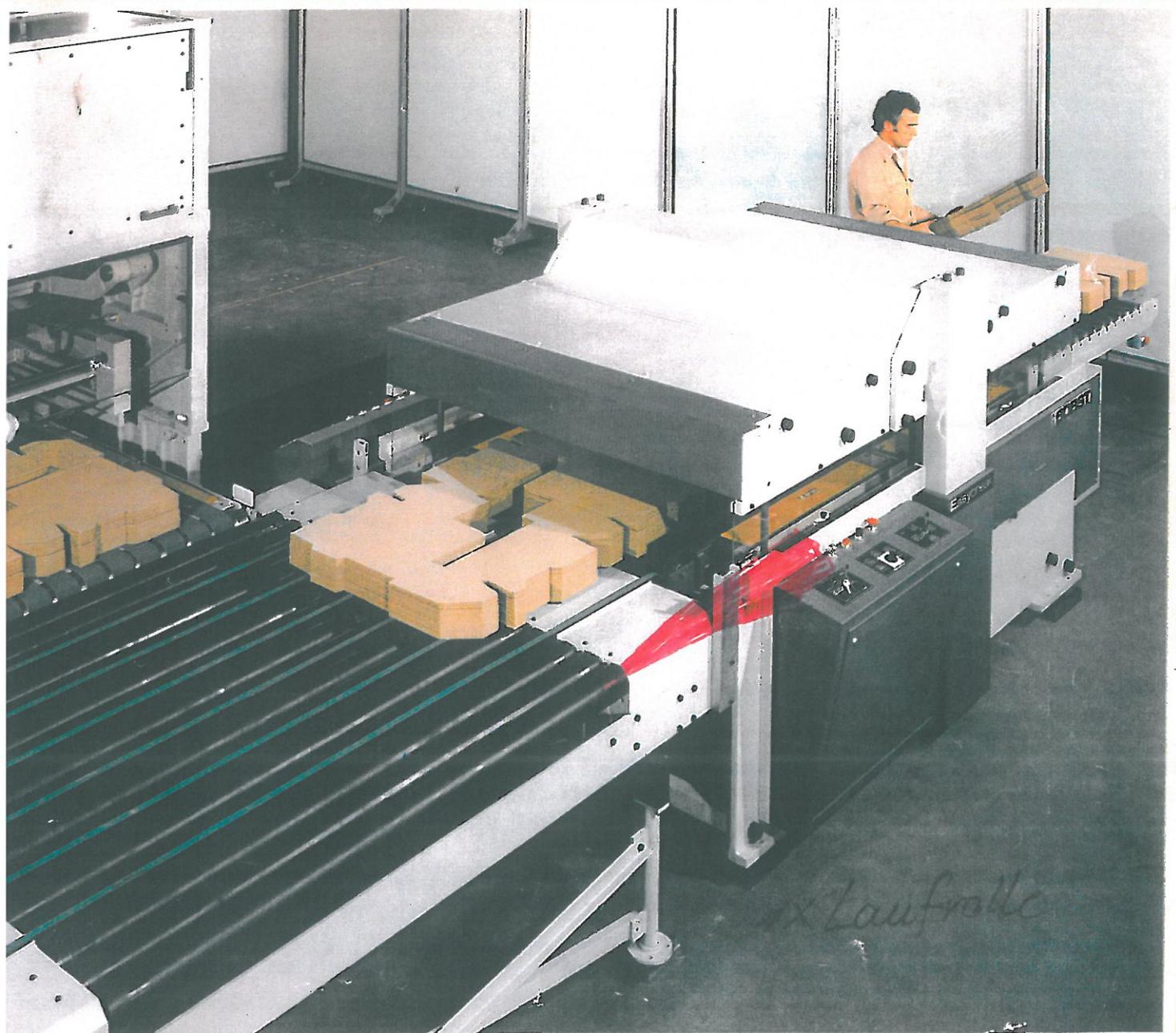
BOBST

Ed. Sept. 83

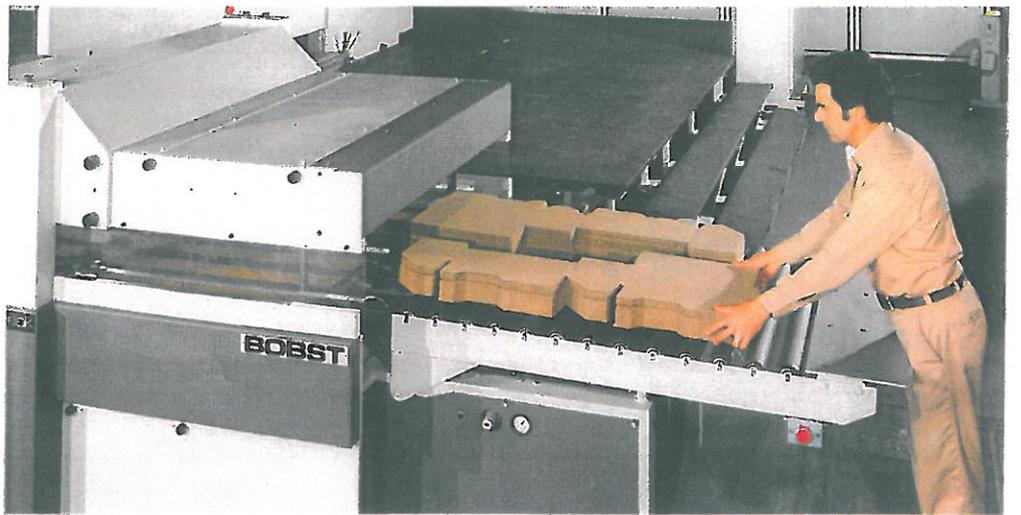
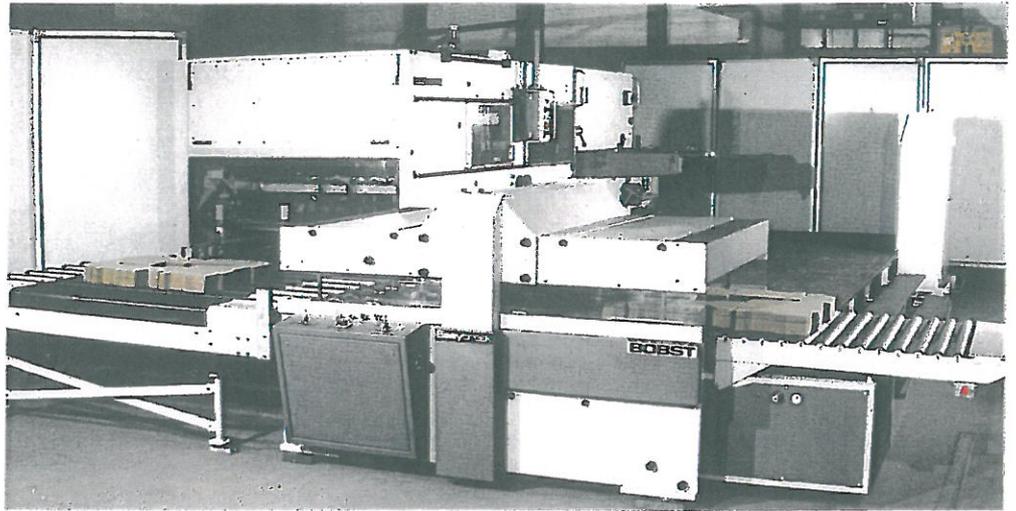
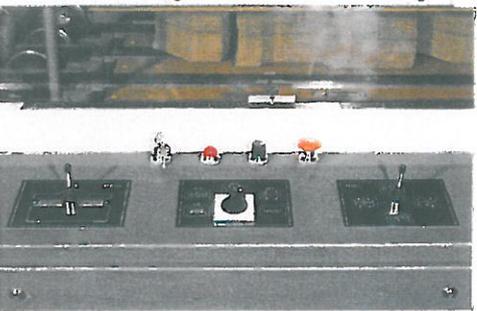
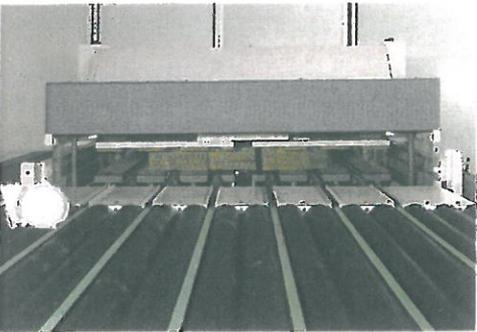
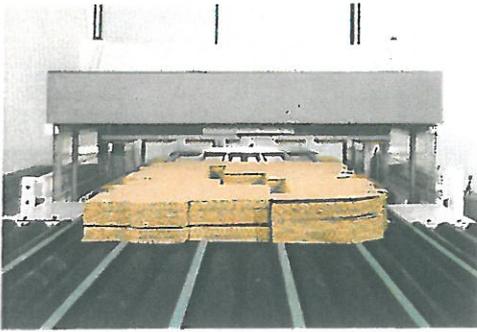
Easybreak

Jauslin

**Nutzentrennvorrichtung
für Autoplatine SPO
1575, 1600 und 2000**



Beschreibung und Betriebsablauf



A: Auslage der Autoplatine (Ausbaustufe I)

Die Station kann entweder eine Polyauslage mit wahlweiser Paket- oder Hochstapelauslage sein, oder eine Paketauslage, die den Bedürfnissen der EASYBREAK angepasst ist.

In beiden Fällen werden die Pakete von den Klappen nicht auf einmal freigegeben, sondern auf einer beweglichen Platte gebildet. Deshalb sind sie genau gerichtet, was für die automatische Nutzentrennung in der EASYBREAK eine Voraussetzung ist, da diese paketweise erfolgt. Die Klappen ermöglichen ferner den Non-Stop-Betrieb der Autoplatine.

Jedes Paket wird durch Transportriemen zum Umlenktisch befördert, wobei der Auslauf durch eine Fotozelle überwacht wird.

B: 90° Umlenktisch (Ausbaustufe I)

Dieser Tisch bietet zwei rechtwinklig zueinander liegende Transportwege mit abwechselnd arbeitenden Walzen oder Transportriemen.

Unabhängig vom Format wird jedes Paket zuerst automatisch auf die Tischmitte ausgerichtet. Die Steuerung erfolgt durch Fotozelle und Bobst Electronic-Programmierer.

Die Elemente A und B bilden zusammen die Ausbaustufe I, welche die Handhabung der Nutzen am Ausgang der Autoplatine bereits wesentlich vereinfacht und erleichtert. Je nach Erfordernis lassen sich die Pakete abwechselnd nach links und rechts befördern, damit sie von zwei Personen abgenommen und palettiert oder umschnürt werden können.

C: Nutzentrennvorrichtung EASYBREAK (Ausbaustufe II)

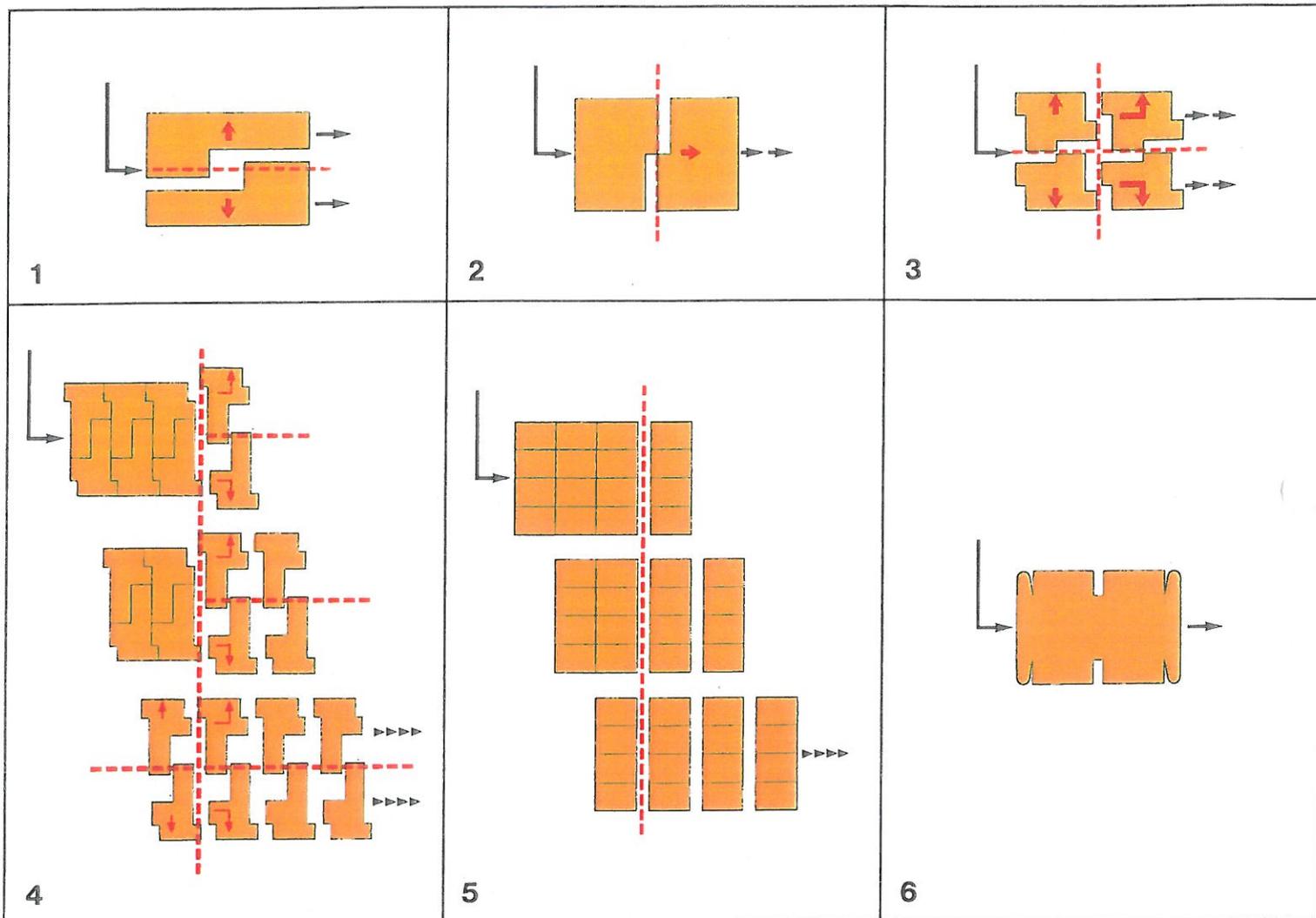
Die links oder rechts an den Umlenktisch angebaute Nutzentrennvorrichtung EASYBREAK bildet zusammen mit ihrem Auslagetisch die Ausbaustufe II, d.h. eine vollständige Strasse zum Auslegen getrennter Nutzenpakete.

Die Nutzen werden durch Klemmen, dann durch Teilen ganzer Pakete voneinander getrennt, wobei alle Verbindungsstege gleichzeitig gebrochen werden. Je nach Anzahl und Anordnung der Nutzen sind verschiedene Einstellungen und Funktionsabläufe möglich. Der Transport der Zuschnitte und die Nutzentrennung erfolgen vollautomatisch.

D: Auslagetisch (Ausbaustufe II)

Die einzelnen Nutzenpakete gelangen schliesslich zum Auslagetisch, von wo sie zum Palettisieren und Umschnüren, bzw. zum Weitertransport zu einer Faltschachtel-Klebmaschine entnommen werden können.

Verschiedene Nutzentrennmöglichkeiten



1. Nutzen in Durchlaufrichtung

Es ist möglich, zwei in Durchlaufrichtung aneinanderhängende auch entsprechend ineinandergreifende Nutzen zu trennen.

2. Nutzenanordnung quer

Die automatische Trennung parallel laufender Nutzen erfolgt ohne jede Schwierigkeit. Ein teilweises Ineinandergreifen der Nutzen in Querrichtung ist zulässig.

3. Gleichzeitiges Trennen von vier Nutzen

Die EASYBREAK-Vorrichtung gestattet das gleichzeitige Trennen von vier im Viereck angeordneten Nutzen.

4. Mehrfachnutzen

In Querrichtung ein- oder doppelreihig angeordnete Nutzen bieten keine Probleme. Die Nutzentrennung erfolgt in diesem Fall in einem einzigen, automatischen Arbeitsgang nacheinander durch Verschieben und Abtrennen ganzer Pakete.

5. Mehrere Nutzen hintereinander

Drei oder vier Nutzenreihen hintereinander sind bei Wellpappe eher selten. Die Nutzentrennvorrichtung kann jedoch auch in diesem Fall von Vorteil sein, da sie Reihen teilweise getrennter Nutzen bildet.

6. Einzelnutzen oder nicht trennbare Nutzen

Bei nicht trennbaren Nutzen laufen die Zuschnitte einfach durch die EASYBREAK-Strasse.